

273/39

**Der Reichsminister
für Wissenschaft, Erziehung
und Volksbildung**

W N Nr. 449

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben.

279/39 209/39 014
Berlin W 8, den 3. März 1939.
Unter den Linden 69

171
Fernsprecher: 11 00 30
Postcheckkonto: Berlin 144 02
Reichsbank-Giro-Konto
Postfach

Im Anschluß an meinen Erlaß vom 23. Februar 1938 - W N
330 - stelle ich dem Historischen Institut zur Durchführung wis-
senschaftlicher Forschungsaufgaben für das Rechnungsjahr 1939
wiederum einen Betrag von

5.000,- RM,

in Worten: "Fünftausend Reichsmark", zur Verfügung. Ich ermäch-
tige Sie, die Vergütungen für die mit wissenschaftlichen For-
schungsaufgaben beim Institut betrauten Hilfsarbeiter (Stipen-
diaten) bis zur Höhe des oben genannten Betrages von 5 000 RM
bei der Generalstaatskasse zu Lasten von Kap. 153 Tit. 70 anzu-
weisen; wegen der Transfergenehmigung bin ich mit der Reichs-
stelle für Devisenbewirtschaftung ins Benehmen getreten.

Ich ersuche, die Arbeiten dieser Hilfskräfte besonders
zu überwachen und mir am Ende des Rechnungsjahres einen Verwen-
dungsnachweis in doppelter Ausfertigung sowie einen Tätigkeits-
bericht vorzulegen.

Sollte im Laufe des kommenden Rechnungsjahres zu über-
sehen sein, daß es sich um länger andauernde wissenschaftliche
Forschungsarbeiten handelt, ersuche ich, den erforderlichen Be-
trag im Haushalt des Institutes für 1940 bei Tit. 4 mit anzu-
melden.

Im Auftrage
gez. Harmjanz.



Beglaubigt.

[Signature]
Ministerialkanzleisekretär.

An
den Herrn Direktor des Deutschen Historischen
Instituts in Rom
in Berlin NW 7.